

Betreuungsrecht im Arztalltag

Kann ein Patient – aus welchen Gründen auch immer – seinen Willen nicht mehr äußern, dann besteht „Einwilligungsunfähigkeit“. Diese zunächst festzustellen und dann angemessen und juristisch korrekt darauf zu reagieren, ist für Ärzte nicht immer leicht, zumal sich die gesetzlichen Grundlagen in den letzten Jahren mehrmals geändert haben. Daher erscheint das Buch „Betreuungsrecht und Patientenverfügung im ärztlichen Alltag“ nun schon in der dritten aktualisierten Auflage. Die gesetzliche Regelung der Patientenverfügung vom 1. September 2009 ist dabei berücksichtigt und das Buch dementsprechend auf dem aktuellsten Stand.

Der Einwilligungsfähigkeit bzw. -unfähigkeit ist ein größeres Kapitel gewidmet, in dem auch die praktische Vorgehensweise bei deren Beurteilung und Eilentscheidungen wie „einstweilige Anordnung“ oder

„einstweilige Maßregel“ beschrieben werden. Ebenso sind Patientenverfügung und Vollmacht sowie die Rolle des Stellvertreters oder des Betreuers thematisiert. Ethisch brisante Fragen wie Zwangsbehandlung und freiheitsentziehende Maßnahmen – sei es durch Unterbringung oder im häuslichen Bereich – werden nicht ausgespart.

Wichtig für den Arzt sind die verschiedenen Formen der Sterbehilfe und deren rechtliche Einordnung. In diesem Zusammenhang werden auch „gefährliche“ ärztliche Maßnahmen definiert und dazu gerichtliche beziehungsweise bei Zeitdruck nicht gerichtliche Verfahren beschrieben. Von großer praktischer Bedeutung ist das Kapitel über „Beratung zu vorsorgenden Verfügungen mit Schwerpunkt auf der Patientenverfügung“, in dem eine strukturierte und ausführliche Liste wichtiger Fragen sowie eine Checkliste für die Gesprächsführung mit dem Patienten enthalten sind.

Im umfangreichen Anhang findet der Leser nicht nur die aktuellen Gesetzestexte,

sondern auch 18 Musterbriefe für die verschiedenen Situationen sowie Muster für Patientenverfügung und Vollmacht.

Knapp und verständlich geschrieben, ist dieses Taschenbuch in seiner übersichtlichen Form sowohl für Ärzte als auch für Angehörige von „Einwilligungsunfähigen“ eine wertvolle Hilfe.

Die Autoren Ernst Bühler und Rita Kren sind bzw. waren geriatrisch tätige Ärzte und Vorsitzende des Vereins „Esslinger Initiative – Selbst bestimmen e.V.“. Autor Konrad Stolz ist Professor für Familienrecht. **red**



Ernst Bühler, Rita Kren, Konrad Stolz
Betreuungsrecht und Patientenverfügungen im ärztlichen Alltag
 Springer Medizin
 Urban & Vogel GmbH
 München, 2010
 16,95 €
 ISBN 978-3-89935-261-0

Termine

6.10.2010, Hildesheim

Hildesheimer Dermatologisches Kolloquium 2010

Leitung:

Prof. Dr. Michael Tronnier

Infos:

Prof. Dr. M. Tronnier,
 Hautklinik Hildesheim
 Tel.: 05121/894821
 Fax: 05121/894892
 E-Mail: hautklinik@klinikum-hildesheim.de

6.–10.10.2010, Göteborg, Schweden

19th Congress of the EADV

Leitung:

Prof. Dr. Olle Larkö

Infos:

Katrin Taepke
 Tel.: 030/2045924
 Fax: 030/2045950
 E-Mail: Taepke@eadvgothenburg2010.org
<http://www.eadvGothenburg2010.org>

29.10.2010, Dresden

Welt-Psoriasis-Tag 2010

Infos:

Prof. Dr. Wozel
 Universitäts-Hautklinik Dresden
 Tel.: 0351/4582497

12.–13.11.2010, Wiesbaden

4. Derma-Update 2010

Leitung:

med update GmbH, Prof. Thomas Schwarz, Prof. Thomas Luger

Infos:

Dr. Robert Löhr
 Tel.: 0611/73 658 21
 Fax: 0611/ 73 658 10
 E-Mail: robert.loehr@med-update.com

20.11.2010, Dresden

Dermatotherapie – was gibt es Neues; Tagung der Sächsischen Gesellschaft für Dermatologie e.V.

Leitung:

Prof. Dr. Uwe Wollina

Infos:

Universitäts-Hautklinik Dresden
 Annett Thiele
 Tel: 035/4801685
 Fax: 035/4801219
 E-Mail: Thiele-an@khdf.de

8.–11.10.2010, Hannover

27. Tagung der Deutschen Gesellschaft für Allergologie und klinische Immunologie; 33. Kongress des Ärzteverbandes Deutscher Allergologen; 13. Jahrestagung der Gesellschaft für Pädiatrische Allergologie und Umweltmedizin

Leitung:

Prof. Dr. Thomas Werfel

Infos:

FLASKAMP AG, Marieke Fiona Wittneben
 Tel: 030/46006-707
 Fax: 030/46006-770
 E-Mail: allergiekongress@flaskamp.de
www.allergiekongress.de